

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

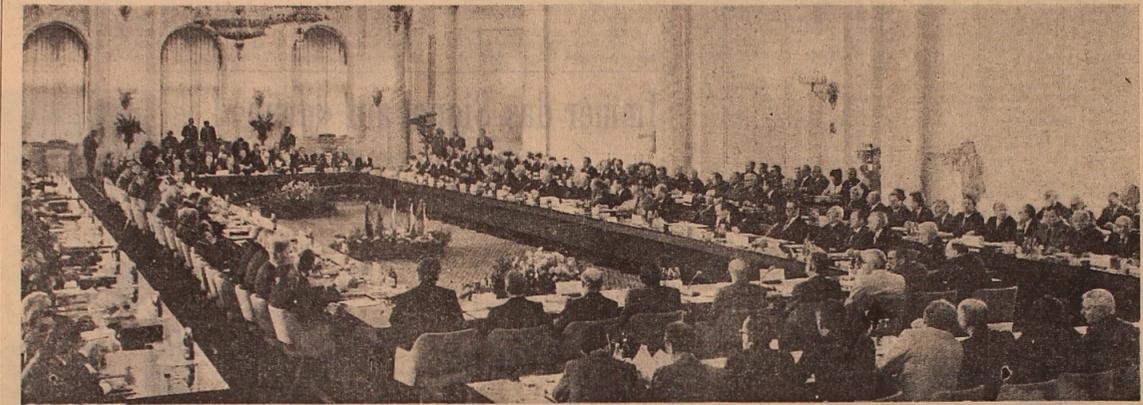
Erscheint seit 1. Januar 1966

Donnerstag, 14. Juni 1984

Nr. 115 (4743)

Preis 3 Kopeken

Wirtschaftsberatung der RGW-Staaten auf höchster Ebene eröffnet



Während der Beratung

Am 12. Juni begann in Moskau die Wirtschaftsberatung der Mitgliedsstaaten des Rates für Gegenseitige Wirtschaftsbeziehungen auf höchster Ebene ihre Arbeit. Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR K. U. Tschernenko eröffnete die Beratung durch eine Begrüßungssprache.

An der Beratung nehmen folgende Delegationen teil: von der Volksrepublik Bulgarien: Todor Shiwkow, Generalsekretär des ZK der Bulgarischen Kommunistischen Partei und Vorsitzender des Staatsrats der Volksrepublik Bulgarien (Delegationsleiter); Gerscha Filipow, Mitglied des Politbüros des ZK der BKP und Vorsitzender des Ministerrats der VR Bulgarien; Ognjan Dolinov — Mitglied des Politbüros des ZK der BKP und Sekretär des ZK der BKP; Andrej Lukanow — Kandidat des Politbüros des ZK der BKP, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der VR Bulgarien und ständiger Vertreter der VR Bulgarien beim RGW; Stanislaw Bonew — Kandidat des Politbüros des ZK der BKP, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der VR Bulgarien und Vorsitzender des Staatlichen Plankomitees der VR Bulgarien; Dimitrij Stanischew — Sekretär des ZK der BKP; Kiril Sarew — Sekretär des ZK der BKP; Dimitrij Shulew — Mitglied des ZK der BKP und Botschafter der VR Bulgarien in der UdSSR;

von der Ungarischen Volksrepublik: Janos Kadar, Erster Sekretär des ZK der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei (Delegationsleiter); György Lazar — Mitglied des Politbüros des ZK der USAP und Vorsitzender des Ministerrats der Ungarischen VR; Ferenc Havasi — Mitglied des Politbüros des ZK der USAP und Sekretär des ZK der USAP; Matyas Szabos — Sekretär des ZK der USAP; Jozsef Marjal — Mitglied des ZK der USAP, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der Ungarischen VR und ständiger Vertreter der Ungarischen VR beim RGW; Lajos Faluvegy — Mitglied des ZK der USAP, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der Ungarischen VR und Vorsitzender des Landesplanamtes der Ungarischen VR;

von der Sozialistischen Republik Vietnam: Le Duan, Generalsekretär des ZK der Kommunistischen Partei Vietnams (Delegationsleiter); Phan Van Dong, Mitglied des Politbüros des ZK der KPV und Vorsitzender des Ministerrats der SRV; Vo Chi Cong — Mitglied des Politbüros des ZK der KPV und Sekretär des ZK der KPV; Tran Quynh — Mitglied des ZK der KPV, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der SRV und ständiger Vertreter der SRV beim RGW; Dinh Nho Liam — Mitglied des ZK der KPV und Botschafter der SRV in der UdSSR;

von der Deutschen Demokratischen Republik: Erich Honecker — Generalsekretär des ZK der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzender des Staatsrats der Deutschen Demokratischen Republik (Delegationsleiter); Willi Stoph, Mitglied des Politbüros des ZK der SED und Vorsitzender des Ministerrats der DDR; Hermann Axen — Mitglied des Politbüros des ZK der SED und Sekretär des ZK der SED; Egon Krenz — Mitglied des Politbüros des ZK der SED, Gerhard Schürer — Kandidat des Politbüros des ZK der SED; Günter Mittag — Mitglied des Politbüros des ZK der SED und Sekretär des ZK der SED; Günter Sieber — Mitglied des ZK der SED und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen im ZK der SED; Gerhard Weiß — Mitglied des ZK der SED, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der DDR und ständiger Vertreter der DDR beim RGW; Günter Sieber — Mitglied des ZK der SED und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen im ZK der SED; Dimitrij Stanischew — Sekretär des ZK der BKP; Kiril Sarew — Sekretär des ZK der BKP; Dimitrij Shulew — Mitglied des ZK der BKP und Botschafter der VR Bulgarien in der UdSSR;

von der Volksrepublik Polen: Wojciech Jaruzelski, Erster Sekretär des ZK der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei und Vorsitzender des Ministerrats der Volksrepublik Polen (Delegationsleiter); Kazimierz Barcikowski — Mitglied des Politbüros des ZK der PVAP und Sekretär des ZK der PVAP; Jozef Czyszek — Mitglied des Politbüros des ZK der PVAP und Sekretär des ZK der PVAP; Zbigniew Messner — Mitglied des Politbüros des ZK der PVAP und Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der VR Polen; Manfred Gorydowa — Mitglied des ZK der PVAP, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der VR Polen und Vorsitzender der Plankommission beim Ministerrat der VR Polen; Janusz Obodowski — Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der VR Polen und ständiger Vertreter der VR Polen beim RGW;

von der Sozialistischen Republik Rumänien: Nicolae Ceausescu, Generalsekretär der Rumänischen Kommunistischen Partei und Präsident der Sozialistischen Republik Rumänien (Delegationsleiter); Constantin Dascalu — Mitglied des Politischen Exekutivkomitees des ZK der RKP und Premierminister der Regierung der SRR; Emil Bobu — Mitglied des Politischen Exekutivkomitees des ZK der RKP und Sekretär des ZK der RKP; Ion Stoian — Kandidat des Politischen Exekutivkomitees des ZK der RKP und Sekretär des ZK der RKP; Ioan Totu — Kandidat des Politischen Exekutivkomitees des ZK der RKP, Stellvertreter des Premierministers der Regierung der SRR und ständiger Vertreter der SRR beim RGW; Stefan Dudas — Mitglied des ZK der RKP und Botschafter der SRR in der UdSSR;

von der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken: K. U. Tschernenko — Generalsekretär des ZK der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken (Delegationsleiter); N. A. Tichonow — Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR und Außenminister der UdSSR; G. W. Romanow — Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Sekretär des ZK der KPdSU; D. F. Ustinow — Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Verteidigungsminister der UdSSR; W. I. Dolgich — Kandidat des Politbüros des ZK der KPdSU und Sekretär des ZK der KPdSU; K. V. Russakow — Sekretär des ZK der KPdSU; N. I. Ryschkow — Sekretär des ZK der KPdSU; N. K. Baibakow — Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR und Vorsitzender des Staatlichen Plankomitees der UdSSR; N. W. Talsyn — Mitglied des ZK der KPdSU, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR und ständiger Vertreter der UdSSR beim RGW;



Die Delegation der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken während der Beratung

Fotos: TASS

Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und J. Kadar

Am 13. Juni traf sich der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR K. U. Tschernenko mit dem Ersten Sekretär des ZK der USAP J. Kadar.

Während des Gesprächs wurde der Schritt der Entwicklung der sowjetisch-ungarischen Beziehungen, der Atmosphäre des Vertrauens und Einvernehmens hoch eingeschätzt, die für die Beziehungen zwischen der KPdSU und der USAP charakteristisch sind. Bekräftigt wurde die Entschlossenheit, die Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien, Ländern und Völkern im Geiste der während des Aufenthalts der ungarischen Partei- und Regierungsdelegation im Sommer 1983 erzielten Vereinbarungen konsequent zu vertiefen.

Die Genossen K. U. Tschernenko und J. Kadar konstatierten volle Einmütigkeit bei der Bewertung der gegenwärtigen internationalen Lage. Der Kurs der

aggressivsten Kräfte des Imperialismus, vor allem der USA, die auf militärische Überlegenheit setzen, führt zu ihrer jähren Zuspitzung, zur Schürung der Spannung auf dem europäischen Kontinent und in der ganzen Welt. Daher ist es notwendig, die Einheit und Geschlossenheit der Länder der sozialistischen Gemeinschaft noch mehr zu festigen. Die Sowjetunion und Ungarn werden ihre Anstrengungen zur Gewährleistung des Friedens und der internationalen Sicherheit, zur Rückkehr auf den Weg einer normalen Zusammenarbeit zwischen Staaten vergrößern.

Das Gespräch verlief in der Atmosphäre der Herzlichkeit und Einmütigkeit, des vollen Einvernehmens über allen Fragen, die zur Erörterung kamen.

Während des Gesprächs waren der Berater des Generalsekretärs des ZK der KPdSU W. W. Schapow und der stellvertretende Leiter der Abteilung für internationale Angelegenheiten des ZK der USAP G. Kotaj zugegen. (TASS)

Reserven eines Komplexes

Die Kustanaier Geflügelzucht ist eine der besten Betriebe des Gebiets. Seit Beginn des Fünfjahresplans führt ihr Kollektiv im sozialistischen Wettbewerb unter anderen in den Betrieben, es gewann die Rote Wanderfahne und wurde zum ersten Mal zum ersten Platz der ersten Platzliste ernannt. In dieser Zeit wurde die Fabrik Siegerin im Wettbewerb der Produktion. Die Produktionsabteilungen sind die leistungsstärksten im Gebiet. Kustanai hat in den Legehennen werden hier 300 000 zugezogen gehalten.

In Erweiterung des Auftrags der Partei, im laufenden Jahr die Arbeitsprodukt zu erhöhen um ein Prozent über die festgelegte Aufgabe zu steigern und die Selbstkosten der Produktion um 0,5 Prozent zu senken, wird ein Komplex der Kustanaier Geflügelzucht beharrlich die Arbeitsorganisation, ermittelt neue Reserven und führt diese in die Produktion ein.

Die Intensität der Produktion wird hier u. a. durch ständige Vervollkommnung der Ausrüstungen und Rekonstruktion aller Abteilungen gesteigert. Die Zucht der Hühner ist gegenwärtig zweimal größer als sie anfangs im Entwurf vorgesehen war. Auch in der letzten Zeit wurde viel zur Verbesserung der Kapazität geleistet. Als es wegen des Kükenmangels Schwierigkeiten mit der Planung gab, (abte die Direktoren des Besatz, ein neues Projekt zu bauen. Jetzt geht der Bau dieses Objekts seinem Ende zu. Man wird darin acht neue leistungsstarke Aggregate unterbringen, die ständig wachsenden Belange des Betriebs in den künftigen 10 bis 12 Jahren decken werden.

Die Rekonstruktion bringt auch einen hohen ökonomischen Nutzen. Unlangst erneuerten wir den Akklimatisierungsraum Nr. 1, indem wir dort neue technologische Ausrüstungen montierten. Die Arbeitsprodukt ist so fort auf das 4fache gestiegen. Jetzt betreuen zwei Personen — der Schlosser Arkadi Zenow und die Geflügelzüchterin Olga Kuznetsova — 37 000 Hühner, die ökonomische Nutzeffekt, den die Rekonstruktion ergab, betrug 23 000 Rubel. Im Akklimatisierungsraum Nr. 7 sind die Rekonstruktion zu Ende. Auch die anderen Räume sollen erneuert werden, wodurch sich ihr Fassungsvermögen verdoppeln wird.

Die Rekonstruktion hat auch einen hochmechanisierten Betrieb der. Jede Abteilung mit 20 000 bis 25 000 Legehennen wird von

zwei Personen betreut. Die besten Geflügelzüchter sind Jekaterina Russakowa, die jährlich bis 27,5 Eier je Legehuhn erbringt, das Ehepaar Vera und Woldemar Mumber, Tatjana Wasiliewitsch, Nina Lichatschowa und andere. Das schöpferische Vorgehen der Mitarbeiter aller Dienste ist ebenfalls ein Faktor, der dem Kollektiv den Produktionsanstieg vergrößern hilft. Erhöht man im ersten Jahr des Planjahres in der Fabrik 72,9 Millionen Eier, so waren es 1982 — 75,9 Millionen und im vorigen — 79,3 Millionen. Das bedeutet, daß diese Diätik in den Verkaufsstellen von Kustanai jeden Tag erhältlich war. Trotzdem ist ein weiteres Produktionswachstum vorgesehen. Die Fabrik soll 31 Millionen Stück Eier liefern. Diese Zielmarke wird erfolgreich erreicht werden. Dafür sprechen die Resultate der fünf Monate. Der Betrieb hat alle ökonomischen und Produktionskennziffern erfüllt.

An einer der ersten Stelle steht hier die Zuchtarbeit. Die hochproduktiven Hühner werden alle zehn Monate ersetzt. Das ermöglicht, viel billiges Fleisch und viel Eier zu erhalten. Hatte man sich früher mit dem Hühner, „Janitar 1“ orientiert, so hält man ab laufendem Jahr wertvolle Hühner, gezüchtet von der Kasachischen Zonalen Versuchsstation. Die Hühner, die die neue Hühnerherde „Alatau 1“ ist bereits 30 000 Köpfe stark.

Die Kustanaier Geflügelzucht ist ein noch ziemlich junger Betrieb. Die Produktion hat hier viel Aufmerksamkeit den Bauarbeiten. Man hat mit dem Bau einer neuen Schichtabteilung begonnen, die mit der neuesten Technologie ausgestattet ist. Die Traktoren- und leistungsstarken Kühlanlagen — ausgerüstet sein wird. Eine Abteilung zur Produktion von automatischen Bauteilen ist ebenfalls vorgesehen. Auch die Stielung der Geflügelzucht wächst. Zu den 43 Zweifamilienhäusern werden weitere 2000 gebaut. Die Bedeutung von vorrangiger Bedeutung sind der Kindergarten und die Badeanstalt. Die Fabrik sammelt planmäßig und sichert neue Kräfte.

Johann MOOR, Korrespondent der „Freundschaft“ Gebiet Kustanai

KURZ INFORMATIV

ALMA-ATA. Großen Erfolg erzielte bei der diesjährigen Abtammungskampagne der Oberarbeiter Ischimbek Medeuow aus dem Sowcos „Kastekski“. Rayon Dshambul. Er erhielt 157 Lämmer von je 100 Mutterschafen.

Die hohe Leistung wurde durch die gute Vorbereitung der Abtammung und die vorbildliche Winterhaltung gesichert. Ein Ansporn zur Steigerung der Arbeitsaktivität war der Mann-zu-Mann-Wettbewerb der Schafherde des Sowchos Medeuows Rivale ist der erfahrene Schafzüchter M. Kokosow. Er erhielt diesmal 171 Lämmer von je 100 Mutterschafen. Das Erreichen ist noch nicht die Grenze, mehr die Rivale.

PAWLODAR. Die Montageschlosserbrigade von N. Chirpkowa des hiesigen Kleinmotorenwerks startete die Initiative „Fürbrauhaupt“ mit gleichen Mitgliedern bewältigt. Ohne die Zahl der Beschäftigten zu vergrößern, vermochte man es im Kollektiv, die Arbeitsproduktivität auf etwa das Doppelte zu steigern.

PAWLODAR. Im Energieblock Nr. 1 des Ekibastur Überlandkraftwerks Nr. 1 hat man mit der Inbetriebnahme begonnen. Unter den vielen hier eingesetzten Brigaden arbeitet auch die Montagegruppe M. Kusmir. In der Verwaltung „Sredasnergomastsh“ Sie hat die Montage aller wärmetechnischen Ausrüstungen abgeschlossen und bereitet nun die Kesselanlage für die Inbetriebnahme vor. Die Brigade hat ihren Arbeitsumfang mit einer Woche Planvorsprung bewältigt. Mit dem Anlauf des Energieblocks Nr. 1 wird das Überlandkraftwerk das leistungsstärkste Wärmekraftwerk in unserem Lande sein.

Für das nächste Planjahr fünf

In der Mechanischen Reparaturzentrale des Balchaser Bergbau- und Hüttenkombinats sind die Schweißarbeiten im Arbeitsplan bedeutend voran. Der Dreher Anatoli Schachan hat z. B. dank den Schnellverfahren des Metallschneidens, dank seiner Meisterschaft und den langjährigen Erfahrungen seinen elften Fünfjahrplan bereits absolviert und in diesen Tagen die erste Produktion — für Mai 1987 geliefert.

Alexander Gebert bedient drei Fräsmaschinen. Das gewissenhafte Verhalten zur Arbeit und die hohe Disziplin ermöglichen ihm, mehr Teile als planmäßig zu bearbeiten.

Alexander STEPANOW, Gebiet Dsheskasgan

Neue Bewässerungsquellen

Das Institut „Zentralskizproyektsh“ hat ein neues Schema der Entwicklung der Melioration und Wasserwirtschaft im Gebiet Karaganda entwickelt. Die Projektanten des Instituts schlagen vor, die regelmäßige Bereisung künftig durch unterirdische Gewässer und eine bessere Nutzung des Kanalsystems — Karaganda — Dsheskasgan auszubauen. Vorgesehen ist auch die Nutzung der Industrieabwässer. Zu reichen Wasserquellen sollen die Kläranlagen der Städte Karaganda, Temirtau, Abal, Schachan, Saran und Aktau werden. Sergej MALIKOW, Gebiet Karaganda

Aus aller Welt

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit

Die Antworten des Generalsekretärs des ZK der KPDSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, K. U. Tschernenko auf Fragen der amerikanischen Journalisten Joseph Kingsbury-Smith standen im Mittelpunkt einer Pressekonferenz, die im Weißen Haus gegeben wurde. Praktisch alle Fragen, die im Laufe der Pressekonferenz an den Vertreter des Weißen Hauses gerichtet waren, hatten die neue Friedensinitiative der Sowjetunion zum Inhalt. Es war zu merken, daß das offizielle Washington in Verwirrung geriet. Der Vertreter des Weißen Hauses erklärte, daß die Ausführungen K. U. Tschernenkos eingehend studiert werden. Gleichzeitig wiederholte er die Position Washingtons, die darauf hinaus läuft, daß die Ausführungen K. U. Tschernenkos eingehend studiert werden. Gleichzeitig wiederholte er die Position Washingtons, die darauf hinaus läuft, daß die Ausführungen K. U. Tschernenkos eingehend studiert werden.

In diesem Zusammenhang wurde die Frage des Vertreters des Weißen Hauses folgende Frage gestellt: „Der Präsident hat erklärt, daß die USA bereit sind, Verhandlungen in jedem Bereich, der die Rüstungskontrolle zu führen. Warum sind wir nicht bereit, Verhandlungen auf diesem Gebiet zu führen?“ Als sich der Vertreter einer Antwort ausweichend, wurde er wiederholt gefragt: „Würden sie vielleicht folgende Unstimmigkeiten erklären: In letzter Zeit hat der Präsident mehrere Erklärungen abgegeben, in denen er sagte, daß er tatsächlich den Wunsch hat, Verhandlungen mit der Sowjetunion zu führen, daß er den Dialog beizubehalten möchte. Als aber die Sowjetunion innerhalb einer Woche zwei Verhandlungsangebote macht, wissen wir, daß es eine andere Zusage ist. Wie verhalten sich die USA?“

Abrüstungskonferenz nahm die Arbeit wieder auf

Die Tagung der Genfer Abrüstungskonferenz, wie der Abrüstungsausschuss seit diesem Jahr genannt wird, hat ihre Arbeit wieder aufgenommen. Die internationale Gemeinschaft rechnet damit, daß dieses Forum den von der 38. Tagung der UNO-Vollversammlung ernennt beauftragten Auftrag erfüllen wird. Die Ausarbeitung von internationalen Abkommen über die aktuellen Probleme der Begrenzung des Rüstungswettlaufs und der Abrüstung zu aktivieren.

NZ im Ozean

Auf Robben Island in der Nähe des Kaps der Guten Hoffnung, in der RSA kurz „die Insel“ genannt, ging am 6. April 1983 Jan van Riebeeck, der erste koloniale Herrscher in Südafrika, an Land. Mit der Zeit wurde die Insel zu einem Gefängnis für die RSA-Ureinwohner, zu der auf dem ganzen Kontinent stützten Folterkammer. Der erste schwarze politische Häftling, der Freiheitskämpfer Makana, wurde in die Kasematten der Insel 1819 gebracht. Der erste weiße Häftling wurde der Häftling Magoma, starb hinter Gitter. Der erste schwarze Patriot, der durch die Hölle der Insel gegangen. Im Jahre 1959 erklärte Charles Swart, Justizminister der damaligen Südafrikanischen Union Robben Island zu einem Gefängnis für politische Häftlinge mit besonderem harten Regime.

Campana



RGW-Programm in Aktion

Die Lieferungsgeographie der bulgarischen Motorkarren hat sich in den letzten Jahren bedeutend erweitert. Diese beweglichen Maschinen kann man in Häfen und auf Eisenbahnstationen, in Baubetrieben und Lagerräumen von 70 Ländern begegnen. Zur Zeit werden in der VR Bulgarien etwa 32 000 Motorkarren verschiedener Modifikationen gebaut. Der größte Teil davon wird in die RGW-Mitgliedsländer exportiert.



Den Konflikt endgültig beilegen

UNO-Generalsekretär Javier Perez de Cuellar hat in gleichlautendem Schreiben an die Präsidenten Irans und Iraks, Seyyed Ali Khamenei und Saddam Hussein, Genugtuung über die Beilegung des Konflikts zwischen den beiden Ländern zum Ausdruck gebracht. Keine Lufteinflüge auf Zentren mit ausschließlich ziviler Bevölkerung zu fliegen und sie auch nicht zu beschießen.

Regierungskabinetts bestätigt

Das Parlament Libanons hat mit einer Genosse Toivo, man entzog uns das ohnehin karge Essen. Die Bitten, einen Anwalt zu rufen, wurden nicht beachtet. In Übereinstimmung mit der gesamten Regierungspolitik, die die Kämpfer gegen die Apartheid spalten soll, trieben auch die Gefängniswächter auf Robben Island die Rassenunterschiede aus. So erhielten die Schwarzen eine Maissuppe, während man unter den Farbigen und Indern demnächst Brot und Kaffee verteilte.

Wer ist die Antwort schuldig?

Die Friedensheuchelei, mit der jetzt so eifrig versucht wird, den USA-Präsidenten und die von ihm befreite Administration von ihrem Ruf als Militaristen zu befreien, kann kaum jemandem täuschen, und zwar aus dem einfachen Grunde, daß diese Administration keine Anzeichen für die Bereitschaft gibt, ihren Worten vom „Dialog“ Taten folgen zu lassen. Dieses Mißtrauen hat auch nach allem, was zu urteilen ist, die des Weißen Hauses äußerst vergrößert, der, wie er dies wiederholt bewies, sich nicht nur auf die Raketenkonferenz von der Straße, sondern auch auf die ökonomischen Verhandlungen mit den USA bezieht.

— Kommentar —
Reden des Präsidenten verfolgt, absolut klar, daß von ihm keine neuen Vorschläge unterbreitet wurden. Das ist derart klar, daß die japanische Zeitung „Sankai Shimbun“ auf die Ausführungen des amerikanischen Präsidenten mit folgender Karikatur reagierte: Präsident Reagan, der ritlings auf einer Pershing-2-Rakete sitzt, tönt von der „Notwendigkeit eines Dialogs“ mit der Sowjetunion.“

deren sozialistischen Länder. Eben Washington und seine Bündnispartner in der NATO weichen einer Antwort auf den Vorschlag aus, daß alle Kernwaffenmächte die Verpflichtung eingehen, nicht als erste Kernwaffen einzusetzen, das Einbringen der nuklearen Waffenarsenale in verbindlichen und gemeinsam bestimmte Verhaltensnormen der Kernwaffenmächte auf dem internationalen Schauplatz anzuerkennen und die einen verbindlichen Charakter zu verleihen. Washington zeigte sich auch desinteressiert am sowjetischen Vorschlag, vor dem Verbot der Anwendung von Gewalt im Weltraum und aus dem Weltraum gegen die Erde. Schon im vergangenen Jahr hat die UdSSR einseitig die Verpflichtung übernommen, keine Satellitenabwehrwaffen in den Weltraum zu befördern. Sie hat also einseitig ein Moratorium für solche Starts für die ganze Zeit eingeführt, in der die anderen Staaten, darunter auch die USA, vom Start jeglicher Satellitenabwehrwaffen absehen. Wo ist denn die Antwort Washingtons auf diese äußerst wichtige sowjetische Initiative geblieben?

In der Tat. Der Präsident reitet die ganze Zeit von ein und demselben: Die Verhandlungen sollten jetzt bei der fortdauernden Stationierung amerikanischer Raketen in Europa wieder aufgenommen werden. Man behält sich auf diese Weise eine wichtige Bedingung vor und bietet nicht die Möglichkeit, die Position der USA zu den nuklearen Rüstungen in Europa haben sich keine Veränderungen vollzogen. Das sind die alten Varianten der „Null-Variante“ und die „Zwischen-Variante“, die dazu zu waren, die Genfer Verhandlungen in eine Sackgasse zu führen, sie zu blockieren und es auf die Stationierung von Pershings und Marschflugkörpern in Europa ankommen zu lassen.

Wenn jemand auch Grund hat, über fehlende Antworten auf die Fragen der Genfer Verhandlungen zu klagen, so sind das die Sowjetunion und die

W. P. Orlov sprach dem WBDJ tiefen Dank für die ailselrige Unterstützung aus, der den nationalen Befreiungsbewegungen des Südens Afrikas zuteil wird.

Für Frieden engagiert

Die Rolle des Weltbundes der Demokratischen Jugend (WBDJ) bei der Abwehr der Mächenschaften des Imperialismus und der Reaktion gegen die freibeweglichen Völkers Asiens, Afrikas und Lateinamerikas, im Kampf für den Weltfrieden ist vom Mitglied des ZK der Vereinigten Nationalen Unabhängigkeitspartei (UNIP) Sambias und Vorsitzenden des Komitees für Jugend und

Gefahrvoller Kurs

Der Kurs Reagans auf Vorbereitung eines Krieges gegen die Vereinigten Staaten selbst, indem er das Risiko für den Ausbruch eines Kernwaffenkrieges stark erhöht, ist ein Vorzeichen für die Gefahr, die die Welt durch den Ausbruch eines Kernwaffenkrieges droht.

Ein „gewinnbringender Marathonlauf“

„Ich möchte, daß die 3000 Dollar, die ich für die Teilnahme an der Stadt zahlte, dem Kindestersport zugute kommen, der sich seinerzeit für das Leben rüstete.“ Das sagte einer der Teilnehmer an der Staffell der hiesigen Olympischen Spiele, die in Los Angeles stattfanden.

Gefahrvoller Kurs

Der Kurs Reagans auf Vorbereitung eines Krieges gegen die Vereinigten Staaten selbst, indem er das Risiko für den Ausbruch eines Kernwaffenkrieges stark erhöht, ist ein Vorzeichen für die Gefahr, die die Welt durch den Ausbruch eines Kernwaffenkrieges droht.

Ein „gewinnbringender Marathonlauf“

„Ich möchte, daß die 3000 Dollar, die ich für die Teilnahme an der Stadt zahlte, dem Kindestersport zugute kommen, der sich seinerzeit für das Leben rüstete.“ Das sagte einer der Teilnehmer an der Staffell der hiesigen Olympischen Spiele, die in Los Angeles stattfanden.

Ein „gewinnbringender Marathonlauf“

„Ich möchte, daß die 3000 Dollar, die ich für die Teilnahme an der Stadt zahlte, dem Kindestersport zugute kommen, der sich seinerzeit für das Leben rüstete.“ Das sagte einer der Teilnehmer an der Staffell der hiesigen Olympischen Spiele, die in Los Angeles stattfanden.

Den Konflikt endgültig beilegen

UNO-Generalsekretär Javier Perez de Cuellar hat in gleichlautendem Schreiben an die Präsidenten Irans und Iraks, Seyyed Ali Khamenei und Saddam Hussein, Genugtuung über die Beilegung des Konflikts zwischen den beiden Ländern zum Ausdruck gebracht. Keine Lufteinflüge auf Zentren mit ausschließlich ziviler Bevölkerung zu fliegen und sie auch nicht zu beschießen.

Gefahrvoller Kurs

Der Kurs Reagans auf Vorbereitung eines Krieges gegen die Vereinigten Staaten selbst, indem er das Risiko für den Ausbruch eines Kernwaffenkrieges stark erhöht, ist ein Vorzeichen für die Gefahr, die die Welt durch den Ausbruch eines Kernwaffenkrieges droht.

Ein „gewinnbringender Marathonlauf“

„Ich möchte, daß die 3000 Dollar, die ich für die Teilnahme an der Stadt zahlte, dem Kindestersport zugute kommen, der sich seinerzeit für das Leben rüstete.“ Das sagte einer der Teilnehmer an der Staffell der hiesigen Olympischen Spiele, die in Los Angeles stattfanden.

Regierungskabinetts bestätigt

Das Parlament Libanons hat mit einer Genosse Toivo, man entzog uns das ohnehin karge Essen. Die Bitten, einen Anwalt zu rufen, wurden nicht beachtet. In Übereinstimmung mit der gesamten Regierungspolitik, die die Kämpfer gegen die Apartheid spalten soll, trieben auch die Gefängniswächter auf Robben Island die Rassenunterschiede aus. So erhielten die Schwarzen eine Maissuppe, während man unter den Farbigen und Indern demnächst Brot und Kaffee verteilte.

Gefahrvoller Kurs

Der Kurs Reagans auf Vorbereitung eines Krieges gegen die Vereinigten Staaten selbst, indem er das Risiko für den Ausbruch eines Kernwaffenkrieges stark erhöht, ist ein Vorzeichen für die Gefahr, die die Welt durch den Ausbruch eines Kernwaffenkrieges droht.

Ein „gewinnbringender Marathonlauf“

„Ich möchte, daß die 3000 Dollar, die ich für die Teilnahme an der Stadt zahlte, dem Kindestersport zugute kommen, der sich seinerzeit für das Leben rüstete.“ Das sagte einer der Teilnehmer an der Staffell der hiesigen Olympischen Spiele, die in Los Angeles stattfanden.

Zeile zur Biographie des Deutschen Theaters

Die Neulandbühne heißt Gäste willkommen

Klassische des deutschen Dramentheaters... schon diese Ansätze wurden in der Metaphorik des Kasachstaners Neulands... Die Truppe jedoch am besten gelingt, ist der enge Kontakt mit dem Zuschauer...

schon auch anderen Fragen zu widmen und gewisse Hemmnisse zu überwinden... W. der Truppe jedoch am besten gelingt, ist der enge Kontakt mit dem Zuschauer...



Mit großer Begeisterung nahmen die Einwohner von Zelinograd die Inszenierung des bürgerlichen Dramas 'Kabale und Liebe' von Friedrich Schiller... Die Schauspieler sind: Katharina Schneider in der Rolle des Lieschen und Woldemar Eck als Bausewitz Schlimps.



Die Inszenierung des bürgerlichen Dramas 'Kabale und Liebe' von Friedrich Schiller... Die Schauspieler sind: Katharina Schneider in der Rolle des Lieschen und Woldemar Eck als Bausewitz Schlimps.

Stenogramm zweier Gastspieltage

An der Leistung von Regisseur Bulat Alabajew... es ist so herzerfrischend, so rührend, wenn man die Reaktion seines Sitznachbarn im Parkett auf ein Detail des Programms... Ich glaube, so recht wissen und ahnen sie gar nicht, was sie leisten...

Ein Kollege ist ausgefallen, nun muß Schwarzkopf die Rolle eines der trübendsten Übernehmenden... 19.10 Uhr: Erwartungsfroh steigt lange vor Beginn die Knirpsin Ella Strieche... 20.55 Uhr: Eine fröhlich schwatzende Kinderschar drängt aus dem Klub...

Briefe an die Freundschaft

Gut gewahnt! Es freut uns, wenn wir in der Kauhalle oder im Freisalon... Die genannten Eigenschaften sind in vollem Maße der Freiseurin Lilli Stör aus dem Scherbakow-Sowchos... Galina PFEIFER, Gebiet Kustanai

Förderung der Freundschaft

Immer wieder bringt die Freundschaft von Bürgern aus der DDR, die ihr Wohlwollen der Zeitung gegenüber aussprechen... Erna MAIER, Region Stawropol

Einzug in neue Wohnungen

Die niedrigen alten Häuser in der Arbeiteriedlung Dsheskasgan rücken in die Vergangenheit... Michael SCHULER, Gebiet Dsheskasgan

Scholochow-Museum eröffnet

An die Einwohner von Darjinskoje mit Dank für das mir meine Familie in den Jahren des Großen Vaterländischen Krieges gewährte Obdach... Alexander FRANK, Korrespondent der 'Freundschaft', Zelinograd

Freund P. P. Gawrilenko, der damals in der Landteilung des hiesigen Rayons als Agronom gearbeitet hatte... Das neue Literaturmuseum wahrnt nicht nur das Andenken an den großen Schriftsteller...

und soziales Wachstum in allen Rayons des Gebiets fest... Das neue Literaturmuseum wahrnt nicht nur das Andenken an den großen Schriftsteller...

Vor dem Umzug nach Tschubarjubej, einer Abteilung des Sowchos 'Gulshadski', glaubte Nina Lindner, hier eine öde Gegend vorzufinden... Klaus HURRELMANN, FREIE WELT, Berlin

Beste Gemüsezüchterin

Nina Lindner und ihre Arbeitsgenossen im vergangenen Jahr... Die Frühlingsarbeiten sind nun beendet, die Gemüsezüchter haben aber alle Hände voll zu tun... Jelena LACHNO, Gebiet Dsheskasgan

Die Frühlingsarbeiten sind nun beendet, die Gemüsezüchter haben aber alle Hände voll zu tun... Das Erscheinen eines solchen Klubs selbst zeugt von einer starken Veränderung...

Dem Jubiläum gewidmet

Dem 30jährigen Jubiläum der Neulandpöppe widmen die Werktätigen von Temirtau... Die Läufer starteten am Gagarin-Platz in der Stadtmitte...

der Fahrerbrigade im Buspark, kam zum Startplatz mit seinem 12jährigen Sohn Valer... Wenn Valer der jüngste Teilnehmer des Marathonlaufs war...

Die Sportler wurden von den Einwohnern der Zentralisierung herzlich empfangen... Nikolai PRENKO, Gebiet Karaganla

Klub junger Großmütter

Selbst jene Leningraderinnen, die noch nicht vierzig sind, sehen es als keine Schande für sich an, sich im Klub junger Großmütter anzumelden... (KasTAg)

Einzige Kollektion von alten Landmaschinen

Objekte eines Museums, das in der Stadt Talsy, Lettland, eingerichtet worden ist... Nikolai PRENKO, Gebiet Karaganla

Klub junger Großmütter

Die Pflichten als Hüterin des häuslichen Herdes erfüllen, nämlich Märchen erzählen und Wiegelieder singen... (TASS)

Einzige Kollektion von alten Landmaschinen

Objekte eines Museums, das in der Stadt Talsy, Lettland, eingerichtet worden ist... Nikolai PRENKO, Gebiet Karaganla

Klub junger Großmütter

Klubs selbst zeugt von einer starken Veränderung des sozialen Geschehens der heutigen in der Stadt lebenden Großmütter... (TASS)

Einzige Kollektion von alten Landmaschinen

Objekte eines Museums, das in der Stadt Talsy, Lettland, eingerichtet worden ist... Nikolai PRENKO, Gebiet Karaganla

Redak'ionskollegium

Herausgeber: 'Sozialistik Kasachstan'... УН 01081